

Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

Angaben zum Auslandspraktikum

- Rolls-Royce Motor Cars Limited, Chichester, England
- WS 2013/14
- Fakultät für Holztechnik und Bau, SG Holztechnik
- Philipp Friedel, philipp.friedel@stud.fh-rosenheim.de

Vorbereitung

Nach Bekanntgabe von Praktikantenstellen über die HT-Community habe ich mich bei Rolls-Royce beworben. Eine kurze E-Mail mit Lebenslauf reichte schon aus. Mit meinem Praxissemester im Ausland wollte ich in erster Linie meine Sprachkenntnisse verbessern. Zudem konnte ich Auslandserfahrung ohne ein zusätzliches Studiensemester sammeln. Nachdem ich dann meinen Vertrag erhalten hatte, kümmerte ich mich um Erasmusförderung und Wohnungssuche. Auch wenn all die organisatorischen dinge manchmal zu dem Gedanken führen „hätte ich das bloß nicht gemacht“, ist der Aufwand letztendlich gering und die Erfahrungen, die man während der Zeit im Ausland machen kann übertreffen dies bei weitem.



Abbildung 1: Rolls-Royce Fabrikgelände



Abbildung 2: Ghost Series II

Unterkunft

Bereits vor Erhalt des Vertrages bekam ich von dem Praktikumsbetrieb eine Liste mit häufig genutzten Wohnungsmöglichkeiten. Diese enthielt alle Möglichen Angebote, von einem einfachen Zimmer bis hin zum eigenen Miethaus. Darüber hinaus gab es Empfehlungen von Internetseiten. Da sich eine Wohnungsbesichtigung im Ausland nicht ganz so einfach realisieren lässt, gestaltete sich die Suche über das Internet allerdings etwas schwieriger. Man muss sicherlich einige Zeit investieren und manchmal ist auch einfach etwas Glück im Spiel, was man am Ende für eine Wohnung findet.

Meine Unterkunft war dann ca. 3km von der Arbeitsstelle entfernt, so dass diese gut mit dem Rad zu erreichen war. Bei schlechtem Wetter bestand auch die Möglichkeit auf öffentlichen Busverkehr umzusteigen.



Abbildung 3: Das Haus

Praktikum im Gastunternehmen

Das Praktikum selbst begann dann schon Ende August, für die kommenden 6 Monate. Es dauerte ca. 6-8 Wochen, bis die anfängliche sprachliche Barriere überwunden war und ich mich in die Abteilung integrieren konnte. Neben der Arbeit an einem eigenen Projekt, bestand auch die Möglichkeit, in weitere Abteilungen hinein zu schnuppern.

Mit eigenem Projekt, war es möglich, Änderungen und Neueinführungen in den entsprechenden Bereichen durchzusetzen. Diese erfolgten nach Absprache mit dem Projektbetreuer.

Voraussetzung dafür war eine gute Kommunikation und Zusammenarbeit mit der Produktion und Kollegen, die schon Erfahrung auf diesem Gebiet hatten. Mit der Zeit wurde ich so immer mehr zu einem festen Bestandteil der Planungsabteilung. Letztendlich erhielt ich durch meine Aufgaben im Unternehmen mehr als nur einen Einblick in die Arbeitsweisen und erforderlichen Kenntnisse eines Ingenieurs.



Abbildung 4: Gemeinschaftszimmer

Alltag und Freizeit

Da grundsätzlich viele Studenten bei Rolls-Royce beschäftigt sind, ist es auch nicht schwer ausserhalb der Abteilung Kontakte zu finden.

Direkt in Chichester gibt es nur wenig sehenswertes, wie z.B. die Kathedrale oder das Goodwood Festival of Speed/Goodwood Revival. Zur Küste sind es ca. 5-10km, die man mit dem Rad zurücklegen kann oder mit dem Bus/Zug.

Im erweiterten Umkreis von ein bis zwei Stunden Zugfahrt bietet sich der ein oder andere Ausflug dann doch noch an. Portsmouth und das dortige Outlet im Hafen sind in weniger als einer Stunde zu erreichen. Von dort aus ist auch die Isle of Wight innerhalb einer weiteren halben Stunde gut zu erreichen. Auch in Brighton gibt es einiges zu sehen.

London ist ca. 2 Stunden mit dem Zug entfernt, bietet ein breites Angebot an Sehenswürdigkeiten oder Unternehmensmöglichkeiten und daher bestens als Trip über ein (langes) Wochenende geeignet.

Fazit

Während meines Praxissemesters habe ich hauptsächlich positive Erfahrungen gesammelt, aber auch den Umgang mit unerwarteter Situationen besser kennengelernt, da man hin und wieder doch mal vor einer größeren Herausforderung steht.

Alles in allem kann ich auf eine gute Zeit zurückblicken, in der ich viele Erfahrungen gemacht habe, die mir in so mancher Situation hoffentlich noch weiterhelfen werden.



Abbildung 5: Chichester Cathedral



Abbildung 6: Tower Bridge London